

1/2017

# Grambker Gemeindebrief

Nachrichten—Informationen—Berichte—Termine—Ankündigungen

Evangelische Kirchengemeinde Grambke



*Altar und Kanzeltreppe  
in der Grambker Kirche*

Februar - April 2017



„Wenn ihr in ein Haus kommt, sagt als Erstes: Friede diesem Haus!“

Monatsspruch für Februar 2017 aus Lukas 10,5

Eine zauberhafte Nanny – diesen Kinofilm aus dem Jahr 2006 kennen die meisten? Die Geschichte handelt von einem alleinstehenden Vater, der mit seinen 7 Kindern völlig überfordert ist. Nach zahlreichen Versuchen ein Hausmädchen zu finden, steht eines Tages **Nanny McPhee** vor der Tür und bekommt zunächst trotz des Widerwillens der Kinder Einlass. Und sie verhilft der Familie ab da an Stück um Stück, zu gegenseitig funktionierendem Verständnis und Rücksichtnahme.

Jedes Mal, wenn sie Erfolg bei der Erziehung der Kinder hat, verliert sie ein Stück ihrer vorherigen Hässlichkeit. Und zuletzt geht sie irgendwann geradezu hübsch entsprechend Ihrem Grundsatz: *„Wenn ihr mich braucht, aber nicht wollt, dann muss ich bleiben. Wenn ihr mich aber wollt, aber nicht mehr braucht, dann muss ich gehen.“*

Der Film spiegelt wider, wie durch mangelnde Kommunikation und fehlendem Verständnis zwischen Vater und Kindern Missverständnisse und Misstrauen entstanden sind. Wenn ich nicht nach den Bedürfnissen des andern frage, bzw. nicht darauf einzugehen verstehe, wird's miteinander schwierig. Und wenn ich dem andern nicht

verständlich mitteilen kann, was ich brauche und mir wünsche, bzw. wenn er nicht darauf eingehen kann, wird's ebenfalls schwierig. Chaos entsteht zwischen einander. Der Schlüssel zur Lösung läge zuerst im gegenseitigen Zuhören und Verstehen, und ob und wie jeder auf den andern eingehen kann.

Aber in unserer unglaublich schnelllebigen und vielseitigen Welt von heute: Wo funktioniert das noch, dass man mal eben Sachfragen zurückstellt, um die persönlichen Belange ernst zu nehmen, womöglich mit einer Beraterin oder einem Therapeuten? Und wenn der Haussegen auf Dauer schief hängt, oder persönliche Fehden am Arbeitsplatz oder sonst wo in einer Gruppe zu psychischen Störungen führen - wo suchen wir dann Hilfe? Das

wäre wohl manchmal tatsächlich zauberhaft: Wenn eines Tages mitten im selbst oder fremd verschuldeten Chaos jemand wie Nanny McPhee plötzlich vor der Tür stehen würde, um nicht nur für Ordnung zu sorgen, sondern wieder Vertrauen und Wärme und Liebe untereinander wirken würde?



**„Wenn ihr in ein Haus kommt, sagt als Erstes: Friede diesem Haus!“,** so lautet es im Monatsspruch für Februar aus Lukas 10,5. Jesus sagt das zu zweiundsiebzig seiner Anhänger, bevor er sie vorab an Orte schickt, die er anschließend besuchen will. Sie sollen den Menschen eine tröstende, frohe Nachricht vermitteln: Nämlich, dass Gottes gute und gerechte Herrschaft auf Erden nahe ist. Und sie sollen für den Lebensunterhalt arbeiten, indem sie sich der Kranken annehmen. Und sie sollen so das Kommen Jesu vorbereiten.

Nun, wenn man sich das vorstellt: Da kommt tatsächlich geradezu zauberhaft jemand an die Tür im Auftrag Jesu. Ruhe und Frieden und Besonnenheit geht aus von dieser Person. Und wo Gastfreundschaft gewährt wird, verursacht dieser Besuch keine zusätzlichen Kosten. Erwirkt auch nicht zusätzliches Chaos, sondern sorgt dafür, dass Chaos weicht und vorhandener Schaden wieder heile wird; denn so berichten später die zweiundsiebzig Gesandten Jesus fröhlich: **„Selbst die bösen Geister sind uns untertan“** und so antwortet Jesus: **„Nichts wird euch schaden“.**

Den Auftrag Jesu, hinzugehen zum andern und ein Stück Leben zusammen mit ihm zu teilen, haben viele Christen zu allen Zeiten in der Nachfolge Jesu wahrgenommen. So haben sie Jesus den Weg bereitet. Und was sie bei denen, die sie aufnahmen hinterließen oder wofür sie spürbar wirkten, war dieses: „Ich will nicht Hilfe von Dir haben, sondern ich habe etwas für Dich zu geben. Denn ich bin im Reinen mit Menschen und mit Gott, und wünsche Dir, dass Du es auch sein kannst. Darum Frieden diesem Haus!“. Schalom - mit diesem Gruß sollen auch wir heute als Jesu Gesandte Fremden und Hilfe-

suchenden gegenüber treten. Wir kommen in der Kraft Gottes, der allen Menschen, sein Schalom verheißt. Und das sollen wir den anderen auch spürbar werden lassen: Wir achten auf das, was Gott geschaffen hat und sehen in jedem Menschen Gottes Ebenbild, und sei es noch so entstellt. Und auch wenn sich unsere Hoffnung auf ein friedliches, gelingendes, vertrauensvolles Miteinander nicht gleich erfüllt, so geben wir dennoch nicht gleich auf, den Weg gemeinsam zu gehen und Hass und Gewalt keinen Raum zu geben. Christen gaben und geben immer Gottes Kraft und den Frieden weiter, den er mit jedem Menschen geschlossen hat durch Jesus Christus. Ob wir darauf vertrauen und hoffen, anstatt Angst zu hegen, überrannt oder vereinnahmt zu werden von dem Fremden?

Es muss ja nicht unbedingt der Besuch einer zauberhaften Nanny an der Haustür sein, wenn Chaos herrscht. Aber den Frieden Gottes können wir doch dem andern wünschen? Und wo wir dem andern Gelegenheit geben, den Frieden Gottes auch durch uns ein Stück mehr zu erfahren, wird dieser Frieden dafür sorgen, dass wir uns gegenseitig ein Stück weniger hässlich sehen, wie bei Nanny McPhee, die in den Augen der Kinder quasi immer hübscher wird, wenn sie ein Erziehungsziel erreicht hat.

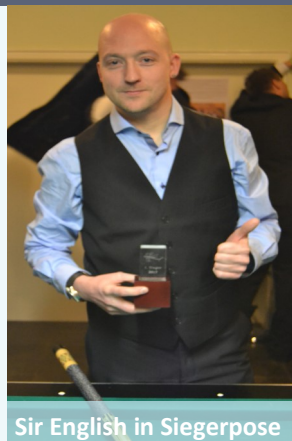
Herzlich gerne wünsche ich Ihnen dazu Gottes Frieden und rufe Ihnen zu: „Friede Deinem Haus! Gott meint es gut mit Dir – auch und gerade, wenn Dir manches um Dich herum hässlich erscheint“.

Herzlich, Ihr/Euer

Pastor Th. Nicolmann-Drews

## Billard-Turnier 2017

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1. Sir English         | (Rene Curtius)       |
| 2. Scotsman            | (Christian Lankenau) |
| 3. Dr. Mückewicz       | (Mirko Heyne)        |
| 4. Mc Murphy           | (Herbert Hinze)      |
| 5. Gero von Honigberg  | (Gerold Kloos)       |
| 6. Smokie Mc Queue     | (Sven Johannsen)     |
| 7. Sir Jamerson        | (Jamie Steinforth)   |
| 8. Mika von Hatten     | (Mika Hattenhauer)   |
| 9. The German Punisher | (Mirco Ahrens)       |
| 10. Nico the Twister   | (Nico Greulich)      |



Ein neuer – nicht geplanter – **Spielezeitrekord** wurde beim **traditionellen Billard-Turnier** der weltbesten Pool-Billard-Spieler im Jugendheim in der Kirchengemeinde Grambke (6./7.1.2017) erzielt. Somit war es kein Wunder, dass zum Ende der **650 Minuten** die Konzentration beim 'Einlochen' in die richtigen 'Taschen' ein wenig nachließ. Im Spiel *Jeder gegen Jeden* an nur einem Billardtisch, mit vielen spannenden, knappen, manchmal auch umstrittenen Entscheidungen gab es am Ende dennoch einen verdienten Sieger.

Das extra für diese Veranstaltung gebuchte *Cooking-Dreamteam Tanja und Yasmin* konnte nur in halber Besetzung auflaufen, da Yasmin durch einen Virus bedingt, das Bett hüten musste. Tanja zauberte aber ein leckeres Abendessen, von dem man bis in die Nacht hinein noch zehren konnte. An dieser Stelle noch einmal ein **herzliches Dankeschön** für diesen *leckeren* Einsatz!

Nach der Preisverleihung um **5.20 Uhr** (MEZ) ging es schnell nach Hause, um wenigstens noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen!

Und auch zu Beginn des nächsten Jahres stellt sich die Frage: **Wer wird Champion 2018** und kann Sir English seinen Titel verteidigen?

(Ein ausführlicher Spielbericht ist als Aushang im Jugendheim zu lesen!)

## Erinnerung!

 *Deutscher Evangelischer Kirchentag*  
**Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017**

**A** **nmeldung bis zum 15.2.2017**  
 36. Deutscher Evangelischer  
 Kirchentag in Berlin  
 vom 24. – 28.5.2017

Informationen und Ausschreibung zur Teilnahme am *Reformationskirchentag* sind im Jugendheim bei **Diakon Herbert Hinze** erhältlich.



## Spieletreff



**D**er offene Spieletreff findet in 2017 regelmäßig an jedem zweiten Sonntag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die bisherigen Besucher setzten sich aus allen Altersklassen zusammen und wir würden uns freuen, weitere Teilnehmer zu gewinnen.

Kommt einfach vorbei und schaut Euch das Spielgeschehen mal an.

## Weltgebetstag 2017 Globale Gerechtigkeit – „Was ist denn fair?“

Der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag wurde von ökumenischen Frauengruppen der Philippinen ausgearbeitet und wird am 3. März 2017 überall rund um den Globus gefeiert.

Der Wohlstand auf unserer Erde ist ungerecht verteilt. Auf den Philippinen ist die Frage nach Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Von den über 100 Millionen Einwohnern der 7000 Inseln im Pazifik leben viele in Armut. Wer sich u.a. für Menschenrechte, Landreformen, Umweltschutz stark macht, gerät leicht in Gefahr.

Der Weltgebetstag setzt ein Zeichen globaler Verbundenheit. Die Kollekten unterstützen das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen für ökologischen Landbau sowie den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Frauen der Kirchengemeinden Grambke und Mittelsbüren laden herzlich ein zu einem Gottesdienst, nicht nur für Frauen. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus statt.



**Freitag, 3. März 2017  
17:30 Uhr  
in der Grambker Kirche**

## Eindrücke von einem Ausflug in die Böttcherstraße



An einem sonnigen Nachmittag im November besuchten einige Senioren unter kundiger Leitung von Frau Wagner-Friedrich (Stadtführerin) die Böttcherstraße. In der Bonbon-Manufaktur - wer hätte gedacht, dass es dort so etwas gibt! - gab es eine kleine Kostprobe, leckere Waldmeister-

Bonbons. Vor dem nach ihr benannten Museum bekamen wir ein paar Informationen über Leben und Werk der bekannten Worpssweder Künstlerin Paula Modersohn-Becker. Wir schauten in das Lokal „Ständige Vertretung“, wo viele Bilder von Prominenten davon zeugen, wer hier alles schon zu Gast gewesen ist und wir bestaunten die Architektur im Haus Atlantis.

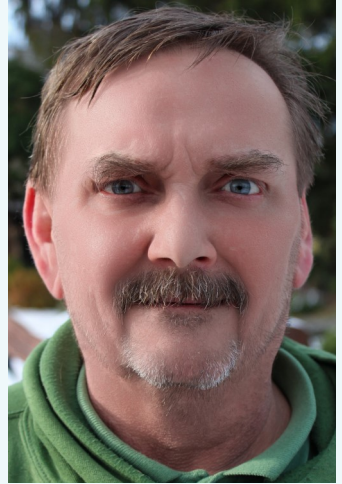
Zu guter Letzt konnten wir uns - nun schon zum 3. Mal - bei Kaffee und Kuchen (satt!) im Birgitten-Kloster im Schnoor stärken und den schönen Ausblick über Bremens Altstadt genießen (s. Foto).

## NACHRUUF: † Ronald Finke

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Friedhofsmitarbeiters **Ronald Finke**, der am 1. Weihnachtstag 2016 völlig unerwartet im Alter von nur 58 Jahren verstorben ist, hat unsere Grambker Gemeinde doch sehr betroffen gemacht. Unsere Anteilnahme gilt seiner langjährigen Lebensgefährtin.

**Ronald Finke** war ein engagierter und von allen geschätzter Mitarbeiter, der auf unserem Friedhof im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes von 2015 bis Mitte 2016 beschäftigt war. Auch danach ist er bei uns weiterhin ehrenamtlich tätig geblieben und freute sich, seine Kollegen bei der Arbeit unterstützen zu können. Mit seinem Tod verlieren wir einen Mitarbeiter, der durch seine Arbeit mit zu dem gepflegten Erscheinungsbild unseres Friedhofs beigetragen hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und gerne an die gemeinsame Zeit zurückdenken.

Für den Kirchenvorstand Pastor J. Runge



## DIAKONIE-Gottesdienst am 5. März

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk der Freien Christengemeinde in Grambke einen gemeinsamen DIAKONIE-Gottesdienst feiern. Dafür haben wir den 5. März vorgesehen. Beginn ist um 10:00 Uhr. Gastprediger wird **Martin Courier** sein, Prediger und Seelsorger im Sozialwerk. Musikalisch werden wir dabei begleitet von einem kleinen Chor aus Haus NOAH.

Der Gottesdienst steht unter dem Leitmotto: "**Diakonie: Glaubenswerke und Sozialfürsorge**". Dabei soll u.a. mitbedacht werden, wie sich der Bereich der DIAKONIE seit der Reformationszeit entwickelt und im Laufe der nächsten 500 Jahre hin zu einem professionellen Hilfehandeln verändert hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht beim Kirchkaffee wieder die Möglichkeit zu einem regen Austausch untereinander und es lässt sich etwas über die vielfältige Arbeit des Sozialwerks in den Stadtteilen Gröpelingen, Oslebshausen und Grambke erfahren.

Wir würden uns freuen, wenn wir dazu am **5.3.** viele Gäste bei uns begrüßen können!





## Bibel-Kohl-Sonntag



Am letzten Sonntag im Januar kamen zur *geistlichen Speise* im Rahmen des Gottesdienstes zum Bibelsonntag viele Menschen aus Grambke und umzu zusammen. **Gastprediger Michael Schnepel**, Geschäftsführer der Bremischen Bibelgesellschaft, hielt die Predigt und bezog sich sowohl auf Abram, Josef (Vater von Jesus), die Entdeckung Martin Luthers *Allein die Schrift (Sola Scriptura)* wie auch auf den christlichen Fanclub des SV Werder Bremen, dem er selber angehört.

Im Anschluss an den Gottesdienst machte sich die Gemeinde zu einem – aufgrund der Wetterlage – abgekürzten Spaziergang auf den Weg, um sich den richtigen Hunger für das Kohlessen zu holen.



Im Gemeindesaal war – auf der Bühne aufgebaut – eine kleine Bibelausstellung zu sehen, die unterschiedliche Bibelausgaben und Übersetzungen präsentierte.

Ein Höhepunkt war sicherlich für die ca. 100 Gäste das anschließende gemeinsame Kohlessen, *die leibliche Speise*, im Gemeindesaal.

Ein ganz herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam um **Rolf Lübbers, Erika Meyer, Annemarie Willemsen** sowie dem Serviceteam, die für den guten Ablauf dieser beliebten Veranstaltung gesorgt haben.

## Grambker Klön Café

Anfang März: Der Frühling ist da (meteorologisch gesehen!), die Natur erwacht – die beste Zeit für einen Spaziergang in und durch Grambke. Öffnen Sie Ihre Tür und kommen Sie heraus... Unsere Tür steht Ihnen offen; wir heißen Sie herzlich willkommen!

Das Klön-Café ist offen für alle, die in gemütlicher Runde essen, klönen und spielen möchten.

Nächster Termin:

**Mittwoch, 08. März 2017**

**Mittwoch, 12. April 2017**

14.30 – 16.30 Uhr



## Grambker Abendmusik

Am Sonntag, **26. Februar** erklingt in der Grambker Kirche um **17:00 Uhr** Musik von Georg Friedrich Händel für Gesang, Flöte und Orgel. **Gabi Lang** (Sopran) singt Arien aus den Oratorien „Der Messias“ und „Israel in Ägypten“, **Ute Monpetain** spielt aus einer Händel-Sonate für Flöte und Orgel und **Rebecca Rolke** begleitet das alles mit der Orgel. Der Eintritt ist frei.

Bitte beachten!!

In den Sommermonaten findet das Klön-Café nicht statt! Die Senioren treffen sich jedoch regelmäßig zu anderen Aktivitäten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Termine für die Seniorengruppen finden Sie auf der Terminseite (Seite 14) in diesem Gemeindebrief.

Es freuen sich auf Sie

Erika Meyer, Erika Monpetain und Martina Windels.

## 500 Jahre Reformation:

### Martin Luther (für sich) neu entdecken TEIL 2

**M**artin Luther, der Familienmensch  
Luther war als Augustinermönch und Theologieprofessor zunächst gar nicht an Ehe und Familie interessiert. Doch dann begegnet er Katharina von Bora, die mit einigen anderen Nonnen aus einem Kloster geflüchtet war. Nur widerstrebend gibt er nach und heiratet „seine Käthe“ Mitte 1525 dann doch. Schon bald darauf schrieb Luther voller Begeisterung an einen Freund: „Mein Herr hat mich plötzlich, während ich ganz andere Gedanken hatte, wunderbar in die Ehe geworfen mit Katharina Bora, jener Nonne“. Im Laufe der nächsten Jahre bekommen die beiden insgesamt 6 Kinder, wovon eines schon nach wenigen Monaten verstorben ist. Schwer getroffen hat sie dann später der Tod ihres erst 12-jährigen „Lenchens“.

Luther erweist sich als fürsorglicher Familienvater, der sich trotz seiner aufwändigen theologischen Arbeit immer wieder Zeit für seine Kinder nimmt. Luther war nicht nur ein kluger und streitbarer Geist, er blieb durch und durch ein Familienmensch. Viele Gemälde und Reliefs zeigen ihn häufig im Kreise seiner Familie, als Musik liebenden Hausvater und als Mittelpunkt einer Hausgemeinschaft. Zu der zählte nicht nur seine Familie im engeren Sinn, sondern ebenso alle, die ständig oder zeitweise in seinem Haus gastliche Aufnahme fanden, „Weib und Kind, Knechte und Magd, Vieh und Futter“.

Neben den eigenen Kindern wuchsen im Hause Luther noch elf Waisenkinder auf, darunter etliche Kinder aus ihrer eigenen Verwandtschaft. „Im Haus der Lutherin“, sagten die Leute, „wohnt eine gar wunderliche Schar aus Studenten, verlaufene Nonnen, Witwen, alten Leuten und Kindern“.

In Katharina findet Luther großen Rückhalt und vor allem eine geschickte Wirtschaftlerin. Das gemeinsam bewohnte Schwarze (Augustiner-)Kloster in Wittenberg, bringt Käthe Luther nach und nach auf Vordermann und lässt es zu einer Art Gästehaus ausbauen.



Dank ihrer Geschäftigkeit, aber auch Geschäftstüchtigkeit gab es im Hause Luther immer viele Gäste und Studenten. Die Mahlzeiten wurden oft in großer Runde eingenommen, wodurch uns viele Tischreden und Gedanken Luthers erhalten geblieben sind, die damals bei Tisch eifrig mitgeschrieben wurden.

Auf diese Weise wurde das Leben im Schwarzen Kloster später für Generationen protestantischer Pfarrhäuser zum erstrebenswerten Modell. Ein gastfreundliches Haus, das Hilfe und Unterstützung gewährte, und wo Bildung und Musik, Gebet, Andacht und Bibellektüre großgeschrieben wurden. Das waren die Grundpfeiler dieser häuslichen Gemeinschaft. Dazu verfasste Luther 1529 auch seinen Kleinen Katechismus (Lehrbüchlein), damit alle aus der Familie in den Grundlagen des christlichen Glaubens unterwiesen werden konnten.



## Einladung zu 4 Reformatorischen Abenden im März/April

Unter dem Motto: 500 Jahre Reformation, - was hat das denn heute mit meinem Glauben zu tun? möchten wir alle, die an diesem Thema interessiert sind, zu insgesamt 4 Gesprächsabenden in unseren Gemeindegemeinschaften einladen. Aus Anlass des Reformationsjubiläums wollen wir danach fragen, welche bleibende Bedeutung die reformatorischen Einsichten für unseren persönlichen Glauben heute noch haben.

Als Referenten für eine kurze Einstimmung in das jeweilige Thema konnten wir u.a. den Schriftführer und leitenden Theologen der BEK, **Renke Brahms**, sowie unseren ehemaligen Bürgermeister und Reformationsbeauftragten **Jens Böhrnsen** gewinnen.

Bitte merken sie sich doch die folgenden Termine schon einmal vor:

- 14. März: **Renke Brahms** mit  
solus Christus = Allein Christus!
- 21. März: **Johannes Müller** mit  
sola scriptura = Allein die Schrift (Bibel)!
- 28. März: **Jens Böhrnsen** mit  
sola gratia = Allein die Gnade!
- 04. April: **Ulrike Bänsch** mit  
sola fide = Allein der Glaube!

Die Abende beginnen jeweils um **19.30 Uhr** und enden gegen ca. **21.30 Uhr**.

Wir werden in kleinen Tischgruppen zusammensitzen und es wird ausreichend Zeit zu Gesprächen und für Rückfragen sein. Dazu gibt es Getränke und kleine Snacks. Musikalisch werden wir dabei von unserem Gospelchor „**Sound of Colours**“ begleitet.

Wir hoffen, dass diese Abende auf ihr Interesse stoßen und dazu motivieren, sich mit Fragen des persönlichen Glaubens auseinanderzusetzen!

**Bitte beachten sie auch den beiliegenden Flyer!**



## INTERVIEW... INTERVIEW... INTERVIEW... INTERVIEW...

Seit einigen Jahren hat die Kita der Evangelischen Kirchengemeinde Grambke ein „Dreamteam“ in der Zusammenarbeit der Leitung. **Susanne Schwagereit** (S.Sch.) ist Kita-Leiterin und Frau **Ute Wollschläger** (U.W.) Stellvertretende Leiterin mit einem ca.1/3 Stundenkontingent.

### **Wie lange genau sind Sie beide in Grambke tätig?**

**-U.W.:** Nach meiner Ausbildung seit 1989 bekam ich eine Stelle als Erzieherin hier in der Kita Grambke. Aber schon während der Ausbildung war ich hier, u.a. auch in einem Praktikumsjahr. Und dass besondere ist sicher an meinem Werdegang, dass ich schon als Kleinkind hier war in der Gruppe von Hillie Harms und später diese Gruppe als Erzieherin hatte.

**-S.Sch.:** Ich bin auch schon 7 ½ Jahre als Kitaleiterin hier; mir kommt es viel kürzer vor. Vorher war ich 9 Jahre als Kitaleiterin in Oberneuland. Davor war ich in Delmenhorst in einer Kita als Heilpädagogin tätig. Bis dahin habe ich nach meiner ersten Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin in Lilienthal bei der Diakonischen Behindertenhilfe gearbeitet. Ursprünglich stamme ich übrigens aus Osterhagen-Ihlpol – also hier in Grambke um die Ecke sozusagen.

### **Heute sind Sie beide ein gut funktionierendes Team in der Leitung unserer Kita...**

**-S.Sch.:** Ja, absolut. Wir verstehen uns eben auch sehr gut. Für mich ist es eine enorme Bereicherung und Entlastung hier im Büro zu zweit zu sein und sich einfach auszutauschen über Ereignisse und anstehende Dinge, gemeinsam zu planen, sich immer wieder zu reflektieren, ob ich hier oder da richtig reagiert habe.

**-U.W.:** Ja, ich erlebe das genauso. Wir können uns in der Vielseitigkeit in diesem Arbeitsbereich wirklich gut ergänzen. Es ist eine große Bereicherung und auch Entlastung zu Zweit. Wir arbeiten immer lösungsorientiert und reflektieren viel.

### **Es gibt Herausforderungen in Ihrem Beruf/in Ihrer Arbeit in der Kita...**

**-U.W.:** Die Hauptherausforderung besteht wohl darin, heute mehr als früher, jeden Tag von Neuem das einzelne Kind zu sehen und stets für das Kindeswohl zu sorgen. Das muss im Blick bleiben in allen Herausforderungen in den Spannungsfeldern zwischen Leitung und Mitarbeiterinnen, zwischen Leitung und Eltern und zwischen Leitung und Kirchengemeinde, bzw. Landesverband der Bremischen Ev. Kirche. Entscheidend ist dabei, dass wir letztlich auf jeden Fall für eine verlässliche Betreuung der Kinder sorgen können.



Susanne Schwagereit

**-S.Sch.:** Eben: In der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern gehen wir einen Weg im Team; da hat jeder immer auch „sein Päckchen“ zu tragen. Von Seite der Eltern kommt heutzutage viel mehr Frage- und Beratungsbedarf auf uns zu.

## .. INTERVIEW...INTERVIEW... INTERVIEW... INTERIEW

Und ständig sind natürlich Strukturänderungen, neue Bestimmungen und bauliche Maßnahmen zu bedenken und zu besprechen mit den Ämtern und Institutionen, dem Landesverband und der Kirchengemeinde. Das ist gar nicht so einfach manchmal, allen gerecht zu werden. Das geht auch gar nicht. Es müssen eben auch – und das gehört eher zum schweren: Klare Kriterien gesetzt und Entscheidungen gefällt und getragen werden. Das spüren wir jedes Jahr besonders deutlich bei der Aufnahme, bzw. der Ablehnung von Aufnahmeanträgen.



Ute Wollschläger

Und natürlich kommt inzwischen auf alle Kitas in Bremen insgesamt die Herausforderung mit dem gestiegenen U3 - Gruppen Bedarf. Damit erleben wir z.Z. personelle Veränderungen im Mitarbeiterteam, aber auch Herausforderungen was

Struktur- und Bauveränderungen angeht. Das muss ja alles mitbedacht werden...

### *...und Erfüllungen in der Arbeit als Kita-Leiterin?*

**-S.Sch.:** Wir arbeiten ja nicht nur im Büro, oder am PC, wie mancher es muss. Unser Arbeitsfeld ist so groß und so vielfältig. Dass ist das schöne, finde ich. Wenn ich will, gehe ich mal eben raus zu den Kindern, mache ganz was anderes, und erledige dann wieder Schreibkram...

**-U.W.:** Und wir haben feste, geregelte Arbeitszeiten, das ist doch super? Wir brauchen keinen Schichtdienst machen, wie es das mancherorts schon für Kitas gibt. Oder meistens keinen Dienst am Wochenende. Das alles wissen wir alle, glaube ich, wohl zu schätzen.

### *Berufs- und Privatleben – lässt sich das gut trennen?*

**-S.Sch.:** Wer kleine Kinder hat, die noch nicht selbständig zuhause bleiben können, wird es schon schwieriger haben – überhaupt im Erzieherberuf. Aber das ist ja im Grunde wie in jedem andern Vollzeitberuf auch: Es geht nur, wenn das Team gut zusammen arbeitet und eine Vertretung funktioniert.

**-U.W.:** Na ja, und wenn eine Erzieherin schon für 20 Kinder zuständig ist und die Gruppenanzahl jetzt womöglich erhöht wird – da wird die Belastung nicht weniger...Aber in der Arbeit gibt man ja nie nur, sondern empfängt immer auch ganz viel von den Kindern.

**Vielen Dank für diesen kleinen Einblick in Ihre wertvolle und verantwortungsvolle Arbeit. Kraft ist nötig in diesem Beruf und Ausdauer. Das wünsche ich Ihnen, das werden Ihnen unsere Leser wünschen, entsprechend dem Monatsspruch für Februar: Der Friede Gottes sei mit Ihnen beiden!, - dass sie auch weiterhin im Leitungs- aber auch im gesamten Mitarbeiterteam unserer Kita so frisch, frei, fröhlich und Fromm wirken können wie bislang!**

## 12 Gottesdienste

So. 19. Februar *Sexagesimä*

**11:00 Uhr** Der *andere* Gottesdienst

Pastor Runge &  
Gospelchor **Sound of colours**



So. 26. Februar *Estomihi*

**10:00 Uhr** Gottesdienst & A(T)

Pastor Runge



So. 05. März *Invocavit*

**10:00 Uhr** Diakonie-Gottesdienst

Pastor Runge,  
Gastprediger Pastor Martin Courier



Sa. 11. März **Kiki**

**10:00 Uhr** Kinderkirche im Jugendheim  
bis **12:00 Uhr** Team Kinderkirche

So. 12. März *Reminiscere*

**11:00 Uhr** Der *andere* Gottesdienst

Diakon Hinze & Team



Sa. 18. März

**16:00 Uhr** Minikirche

Team Minikirche



So. 19. März *Okuli*

**10:00 Uhr** Gottesdienst & Taufe

Pastor Runge



So. 26. März *Lätare*

**10:00 Uhr** Gottesdienst & A(W)

*Sommerzeit* Pastor Nicolmann-Drews  
*Uhr 1 Std vorstellen*



Sa. 01. April **Kiki**

**10:00 Uhr** Kinderkirche im Jugendheim  
bis **12:00 Uhr** Team Kinderkirche

So. 02. April *Judica*

**10:00 Uhr** Gottesdienst

Pastor Nicolmann-Drews

So. 09. April *Palmsonntag*

**10:00 Uhr** Gottesdienst

Pastor Runge



Do. 13 April *Gründonnerstag*

**19:00 Uhr** Passionsgottesdienst & A(T)

Pastor Runge



Fr. 14. April *Karfreitag*

**10:00 Uhr** Gottesdienst

Pastor Pfützenreuter

So. 16. April *Ostersonntag*

**05:30 Uhr** Osternacht & Taufe

Diakon Hinze & Team



**10:00 Uhr** Oster-Gottesdienst

Pastor Runge

Mo. 17. April *Ostermontag*

Kein Gottesdienst in der Grambker Kirche

So. 23. April *Quasimodogeniti*

**10:00 Uhr** Gottesdienst

Pastor Pfützenreuter

Fr. 28. April

**19:00 Uhr** Konfirmanden-Abendmahl

Diakon Hinze, Pastor Runge



So. 30. April *Misericordias*

**10:00 Uhr** Konfirmations - Gottesdienst

Diakon Hinze



Gott kommt dir entgegen, Gott geht dir nach.  
Gott steht in der Nähe und gibt auf dich acht.

Lukas Di Nunzio

A = Abendmahl / (W) = Wein

(T) = Traubensaft



= Kirchkaffee



= Imbiss



= Posaunenchor

= Kirchenchor



**GEMEINDEBÜRO** 28719 HB Hinter der Grambker Kirche 7

**Anke Kowalzik** (Mi. & Fr.) **Tel.: 64 01 66** kirchengemeinde@grambke.de  
**Birgit Weber-Meyer** (Mo & Do) **Fax: 64 400 95** Mo./ Mi./ Fr. 9:00—11:00 Uhr  
 Do. 17:00—18:00 Uhr

### KÜSTER

**Rainer Meyer** Kirche **Tel.: 64 01 69** meyer@grambke.de  
**Miroslaw Kühn** Gemeindehaus, KTH Kontakt über Gemeindebüro **Tel.: 64 01 66**

**FRIEDHOFSBÜRO** Hinter der Grambker Kirche 7

**Ute Gross, Gabi Kluba,** **Tel.: 64 01 10** friedhof@grambke.de  
**Ute Schwietz** **Fax: 64 400 95** Mo.—Fr. 9:00 11:00 Uhr

### GEMEINDEDIAKONIE

**Martina Windels** Fr. 12:00—13:00 Uhr **Tel.: 69 499 499** windels@kirche-bremen.de




**JUGENDHEIM** Hinter der Grambker Kirche 18

**Diakon Herbert Hinze** **Tel.: 69 19 906** herbert.hinze@nord-com.net  
 Büro Jugendheim **Tel.: 64 40 348** jugendheim@grambke.de

**KINDERTAGESHEIM** Hinter der Grambker Kirche 18a

**Susanne Schwagereit** **Tel.: 64 03 23** kita.grambke@kirche-bremen.de  
**Ute Wollschläger** Mo.—Fr. 8:00—15:00 Uhr

### KIRCHENMUSIK

**Rebecca Rolke** Posaunenchor **Tel.: 6845 8983** r\_rolke@yahoo.de  
 Kirchenchor  
   Orgel

**Marlies Nicolmann** Gospelchor **Tel.: 64 37 067** sunborn.music@web.de

**PFARRBEZIRK I** Gespräche und Besuche jederzeit nach Vereinbarung

**Pastor Thomas Nicolmann-Drews** **Tel.: 64 37 068** th.drews@kirche-bremen.de

**PFARRBEZIRK II** Gespräche und Besuche jederzeit nach Vereinbarung

**Pastor Jens Runge** **Tel.: 64 91 911** runge@kirche-bremen.de

**KIRCHENVORSTAND** / Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Tanja Eriksons** Verw. Bauherrin **Kirchenvorstand@bremen-grambke.de**  
**Rolf Lübbers** Bauherr **Kontakt über Gemeindebüro Tel.: 64 01 66**

*Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Grambke :*  
**Evangelische Bank IBAN: DE55 5206 0410 0106428967**

**BEGEGNUNGEN** (alle Veranstaltungen im Gemeindehaus)

Unsere älteren Gemeindeglieder treffen sich zum **SENIORENKREIS** am:  
**02.03. & 06.04.2017** von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.



Der **SENIORENTREFF** trifft sich zu dem *Terminen*:  
**17.02. & 17.03.** (unterwegs) & **28.04.2017** von 14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus.  
Info: **Frau Windels** Tel.: 69 499 499



**BESUCHSDIENSTGRUPPE**, einmal im Monat dienstags von 18.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Interessierte bitte vorher anmelden.

*Termine:* **21.02. & 21.03. & 25.04.2017** Info: **Frau Windels** Tel.: 69 499 499



**FRAUENGRUPPE** jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus. Info: **Karin Röhrs** Tel.: 64 65 71



**Grambker Klön-Café**, für kontaktfreudige Menschen, Klönen & Kontakte  
*Termine:* am **08.03. & 12.04.2017** von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus



Der **Glaubens-Talk** trifft sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um  
19:45 Uhr im Pastorenhaus. Info: **Marlies Nicolmann** Tel.: 64 37 067



**OFFENER SPIELETREFF**, jeden 2. Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr  
*Nächste Termine:* **12.03. & 09.04.2017** Info: **André Büsing** Tel.: 64 91 510

**KINDER** (alle Veranstaltungen im Jugendheim)

**KINDERGRUPPE** ab 5 J. jeden Dienstag von 16:15 - 17:45 Uhr, Singen, basteln,  
spielen, kochen, Geschichten hören. Info: **Martina Windels** Tel.: 69 499 499



**SCHLAGEZUGUNTERRICHT** für Kids, nur nach Voranmeldung  
Info: **Gerd Osterloh** über Gemeindebüro

**JUGENDLICHE** (alle Veranstaltungen im Jugendheim)

**JUGEND-TREFF**, jeden **Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr** - Billard, Kicker,  
Darts, Tischtennis, Musik, Freunde treffen und mehr

**OLDIE-TREFF**, ab 16 Jahren, jeden **Montag ab 19:30 Uhr**

**JUGEND-TREFF**, jeden **Donnerstag ab 17:00 Uhr**

**TEAMER-TREFF**, **Donnerstags, 19:00 Uhr** für interessierte und  
motivierte Jugendliche



**Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen.**

Josua 1,5

MUSIK

**KIRCHENCHOR** Probe - montags - **20.00 Uhr** im Gemeindesaal.  
Leitung: **Rebecca Rolke** Tel.: 68 45 89 83



**POSAUNENCHOR** Probe - mittwochs - **20.00 Uhr** im Gemeindesaal.  
Leitung: **Rebecca Rolke** Tel.: 68 45 89 83



**GOSPELCHOR** Probe - dienstags - **18.00 Uhr** im Gemeindesaal.  
*„Sound of colours“* Leitung: **Marlies Nicolmann** Tel.: 64 37 067

KREATIV

**Basteln, Werkeln, Klönen oder Stricken** für den **„Brot für die Welt“** - Basar  
Donnerstags um **19.00 Uhr** im Gemeindehaus. Info: **Ingrid Stichert** Tel.: 64 55 73



**Nähkreis**, mittwochs ab 19:00 Uhr im Jugendheim Info: **Angela Kanje** 0176-20003532

SEMINAR

1.) Februar, ab 06.02.2017 4x montags, 9:15-11:20 Uhr  
Referentin: **Christine Holzner-Rabe**

Thema: „Nesthäkchen und der Weltkrieg“

2.) März/ April, ab 13.03.2017 3x montags, 9:15-11:20 Uhr  
Referent: **Ottmar Hinz**

Thema: „Wörterbücher als Zeitansage“

Info: **Heidi Grabs** Tel.: 64 64 64

So spricht der Herr, dein Gott:  
Ich will dich segnen,  
und du sollst ein Segen sein.

1.Moses 12,2

WAS ES SONST NOCH GIBT:

**ANONYME ALKOHOLIKER**, dienstags um **20.00 Uhr** im Jugendheim.



**GYMNASTIKGRUPPE**, mittwochs - **16.30 Uhr** im Gemeindesaal.  
Zur Zeit keine freien Plätze. Auskünfte: **Annelore Izydor** Tel.: 64 66 15



**ÖKUMENISCHE ANDACHT** jeden 3. Donnerstag im Monat um **16:00 Uhr**. im  
**Seniorenwohnpark Lesum** - Am Burgplatz 2



Die **ELTERN-KIND-GRUPPE**, donnerstags von 8:30 - 10:30 Uhr im Jugendheim.  
Auskünfte: **Jasmin Laue-Pischla** Tel.: 0176-20135720

## 16 Geburtstage

### 70 Jahre werden

|             |          |        |
|-------------|----------|--------|
| Bernhardine | Reiners  | 23.02. |
| Erika       | Kalkosky | 26.02. |
| Hermann     | Egeling  | 07.03. |
| Arnold      | Bothe    | 18.03. |
| Heinz       | Kujat    | 19.03. |
| Angelika    | Reber    | 22.03. |
| Katharina   | Dimitric | 23.03. |
| Wolfgang    | Rohse    | 26.03. |

### 75 Jahre werden

|          |              |        |
|----------|--------------|--------|
| Helga    | Karspeck     | 16.02. |
| Marlies  | Goldenstedt  | 17.02. |
| Heinrich | Friedrichsen | 20.02. |
| Ingrid   | Everding     | 22.02. |
| Ursel    | Schmalisch   | 24.02. |
| Reinhard | Grabs        | 07.03. |
| Ingrid   | Martens      | 27.03. |
| Ursula   | Leichauer    | 07.04. |
| Monika   | Brauer       | 10.04. |
| Ursel    | Drewes       | 10.04. |
| Herbert  | Köhn         | 19.04. |
| Heidrun  | Sommerkamp   | 20.04. |

### 80 Jahre werden

|          |            |        |
|----------|------------|--------|
| Irmgard  | Raabe      | 03.03. |
| Bernhard | Walter     | 14.03. |
| Paula    | Gerberding | 28.03. |
| Frida    | German     | 11.04. |
| Lina     | Randermann | 18.04. |

### 85 Jahre und älter werden

|              |             |       |        |
|--------------|-------------|-------|--------|
| Lieselotte   | Knapp       | 88 am | 15.02. |
| Annegrete    | Worbs       | 90 am | 16.02. |
| Elisabeth    | Heck        | 91 am | 16.02. |
| Waltraud     | Raudies     | 86 am | 17.02. |
| Hertha       | Hedler      | 91 am | 21.02. |
| Elfriede     | Winselmann  | 87 am | 22.02. |
| Ruth         | Schwarzrock | 91 am | 22.02. |
| Johann       | Kenst       | 85 am | 25.02. |
| Wilma        | Kösterke    | 95 am | 25.02. |
| Werner       | Urban       | 87 am | 01.03. |
| Günter       | Kluge       | 88 am | 01.03. |
| Gerda        | Tieste      | 90 am | 02.03. |
| Adeline      | Dalibor     | 89 am | 03.03. |
| Heinz        | Daleske     | 95 am | 03.03. |
| Käthe        | Runge       | 88 am | 04.03. |
| Ewald        | Schmidt     | 89 am | 06.03. |
| Milita       | Wakengut    | 89 am | 06.03. |
| Walburg      | Eilers      | 93 am | 07.03. |
| Alfred       | Döhren      | 95 am | 10.03. |
| Hilda        | Elbracht    | 96 am | 10.03. |
| Lieselotte   | Tietjen     | 87 am | 13.03. |
| Elsa         | Becker      | 97 am | 14.03. |
| Hella        | Stauder     | 89 am | 15.03. |
| Wilma        | Humann      | 92 am | 16.03. |
| Wilma        | Just        | 96 am | 16.03. |
| Heinz        | Teßmer      | 88 am | 17.03. |
| Edith        | Wolff       | 89 am | 19.03. |
| Helga        | Schäfer     | 87 am | 20.03. |
| Otto         | Kelm        | 89 am | 20.03. |
| Heinz-Dieter | Beneke      | 88 am | 21.03. |
| Irmgard      | Hintz       | 94 am | 25.03. |
| Käthe        | Schmidt     | 88 am | 26.03. |
| Gertraud     | Benecke     | 85 am | 29.03. |
| Irmgard      | Gärtner     | 86 am | 29.03. |



Liebe Gemeindeglieder! Wenn Sie aus persönlichen Gründen keine Veröffentlichung Ihres Namens wünschen, bitten wir vorab um rechtzeitige Nachricht an unser Gemeindebüro (Tel.: 64 01 66).



**85 Jahre und älter werden**

|              |                  |       |        |
|--------------|------------------|-------|--------|
| Waltraud     | <b>Helscher</b>  | 87 am | 29.03. |
| Egon         | <b>Klee</b>      | 88 am | 30.03. |
| Egon         | <b>Meyer</b>     | 86 am | 31.03. |
| Jutta        | <b>Armbrust</b>  | 92 am | 31.03. |
| Friedrich    | <b>Sievers</b>   | 86 am | 03.04. |
| Anneliese    | <b>von Ahsen</b> | 95 am | 04.04. |
| Brigitta     | <b>Türk</b>      | 90 am | 05.04. |
| Helmut       | <b>Reiners</b>   | 87 am | 06.04. |
| Marga        | <b>Hustedt</b>   | 89 am | 07.04. |
| Harri        | <b>Treder</b>    | 88 am | 08.04. |
| Hermann      | <b>Lange</b>     | 86 am | 10.04. |
| Annegret     | <b>Böttjer</b>   | 88 am | 16.04. |
| Eva          | <b>Martens</b>   | 89 am | 16.04. |
| Eugeni       | <b>Wolter</b>    | 94 am | 17.04. |
| Hannelore    | <b>Collmar</b>   | 88 am | 22.04. |
| Heinz Günter | <b>Groß</b>      | 87 am | 23.04. |
| Gerhard      | <b>Galla</b>     | 98 am | 23.04. |

**Taufen**

|            |                 |
|------------|-----------------|
| Zoe        | <b>Wagengut</b> |
| Sofia      | <b>Schnaars</b> |
| Lina Marie | <b>Oelrichs</b> |
| Ben André  | <b>Doutine</b>  |



**D**ennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an.

Psalm 73,23f.

**Beerdigungen**

|        |                   |       |
|--------|-------------------|-------|
| Inge   | <b>Gerdes</b>     | 75 J. |
| Ilse   | <b>Haeske</b>     | 86 J. |
| Helga  | <b>Bartuschat</b> | 77 J. |
| Hilde  | <b>Krüger</b>     | 86 J. |
| Ursel  | <b>Bratka</b>     | 77 J. |
| Robert | <b>Limburg</b>    | 63 J. |
| Helga  | <b>Janota</b>     | 70 J. |
| Heinz  | <b>Senkbeil</b>   | 82 J. |
| Hanna  | <b>Korner</b>     | 89 J. |

|           |                  |       |
|-----------|------------------|-------|
| Siegfried | <b>Schulz</b>    | 86 J. |
| Dieter    | <b>Rohde</b>     | 82 J. |
| Siegfried | <b>Zeller</b>    | 76 J. |
| Christian | <b>Siems</b>     | 74 J. |
| Anneliese | <b>Steinhaus</b> | 78 J. |
| Herbert   | <b>Geils</b>     | 88 J. |
| Günter    | <b>Kasulke</b>   | 81 J. |
| Dieter    | <b>Rohde</b>     | 82 J. |



## Grambker Frauengruppe

Liebe Gemeindeglieder, seit vor über 14 Jahren die Grambker Frauengruppe gegründet wurde war ich die Ansprechpartnerin für diese Gemeindegruppe. In den ersten Jahren trafen wir uns monatlich mit 6-8 Frauen. Heute sind es fast 20 Frauen, die an jedem 2. Donnerstag im Monat den Weg zu uns in die Gemeinde finden. Es ist eine tolle Gemeinschaft entstanden



und wir haben neben vielen interessanten Gesprächen und Aktivitäten viel Spaß und genießen die gemeinsame Zeit. Seit 01. Januar 2017 hat nun Karin Röhrs die Leitung übernommen. Sie wird unterstützt von Birgit Bindermann. Natürlich ist es keine Frage, dass ich auch weiterhin dabei bin...

Herzliche Grüße

Andrea Göritz

## 21. Grambker Spiele-Nacht am 27./28.1.2017

### von 'Acht bis Acht' im Jugendheim

Um 20.08 Uhr gab es bereits keine Plätze mehr im Saal des Jugendheims!!!

Auf dem Flur im Eingangsbereich sammelten sich noch etliche spielinteressierte Jugendliche und Erwachsene, so dass bereits zu diesem frühen Zeitpunkt der Billardraum in der oberen Etage und die Kellerräume geöffnet wurden.

Wie in den letzten Jahren waren die Altersgruppen von ca. 7 – 75 Jahren vertreten, so dass man wahrlich von einem **generationenübergreifenden Projekt** sprechen kann. Gerade die ältere Generation (Ehepaar Szirniks, Karin Röhrs...) war clever und schickte eine kleine Abordnung schon vor 20.00 Uhr ins Jugendheim, um einen guten Spieltisch zu belegen. Pünktlich um 20.00 Uhr lagen die *SKIP-BO* Karten auf dem Tisch und der wahre Meister dieses Kartenspiels wurde ermittelt!

Der Sesselraum war vom *Agentenfieber* gepackt und Jamie, Mika, Xenia, Justine, Tammo und Julian waren von dem Spiel so gefesselt, dass sie bis zum Mitternachtsbuffet gespielt haben. Gleichzeitig traf sich eine

Spielrunde um Nele, Ben & Co. zu mehreren Runden *Karrirepoker*! Den letzten Tisch im Sesselraum belegte Leandra, Pia, Alina, Lajana und Herbert, um im Spiel *Wizzard* die richtigen Stiche anzusagen!

Es lassen sich nicht alle Namen aufzählen, zu Spitzenzeiten waren es über 100 Personen in allen drei Etagen. Schön, dass immer wieder Überraschungsgäste (Niklas...) kommen, die nicht mehr zu den regelmäßigen Besuchern des Jugendheims gehören. Aber auch Eltern von Jugendlichen, die ihren eigenen Spielertreff an diesem Tag ins Jugendheim verlegen, sind vertreten.

Die alten Klassiker *Mensch-ärgere-dich-nicht*, *Monopoly*, *Risiko*, *6 nimmt*, *Phase 10* sowie *Phase 10-Masterversion*, *Siedler*, *Scotland Yard*, *Black Stories*, *Ausgerechnet Buxtehude* und viele andere *Brett- und Kartenspiele* wurden im Laufe der Nacht gespielt. Zwischendurch gab es immer wieder ein wenig Bewegung bei dem *Verbieg-dich-Spiel Twister*! Selbstverständlich waren auch die ganze Nacht die Kickertische im Keller sowie der Billardtisch von Jugendlichen umlagert.

Nach dem reichhaltigen Mitternachtsbuffet kam es zur obligatorischen Schachpartie zwischen dem 'Genius' Klaus Szirniks und 'The Brain' Herbert Hinze, die in diesem Jahr der Zweitgenannte für sich entscheiden konnte.

Wie schon in den letzten Jahren steuerten Eltern einer Burger Fußballmannschaft Salate, Chicken Mc Nuggets, sowie Obst und Gemüse zum Buffet bei.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Gegen 3.00 Uhr morgens fand dann noch eine Neuauflage des Gesellschaftsspiels *No-body is perfect Part 2* statt. Zu besonders ausgefallenen Begriffen mussten gute, sinnige Erklärungen gefunden werden, die dann entsprechend von den Mitspielenden bewert

wurden. Einigen Schreib- Lese- und Interpretationsschwächen zum Trotz hat auch diese Runde sehr viel Spaß gehabt und die schwierigste Zeit der Nacht (von 3.00 – 5.00 Uhr) überbrückt.

Um 7.00 Uhr morgens lockte der frische Brötchenduft alle Aufgebliebenen in den Saal, so dass mit einem gemeinsamen Frühstück diese Spiele-Nacht gegen 8.00 Uhr morgens ihr Ende fand.

In diesem Jahr war die unglaubliche Anzahl von 34 Personen bis zum Schluss der Veranstaltung im Jugendheim. Ein neuer Rekord!!! Wird er 2018 übertroffen werden?

Denn auch im nächsten Jahr wird dann zum 22.Mal eingeladen unter dem Motto:

### **Von Acht bis Acht!**



Spielgruppen im Saal



Spielgruppen im Sesselraum



morgens gegen 8.00 Uhr

## Nikolaus-Tischtennis-Turnier 2016

Da die 'alten verdienten' TT-Spieler (Mirko, Mirco, Gerold, Leif, Andree, Herbert) aufgrund der neuen Altersregelung nicht mehr dabei sein konnten, kam es zu einem Nachwuchs-Turnier (U21); übrigens das erstmal gemischtgeschlechtlich!!! Aus gut unterrichteten Kreisen wurden Stimmen laut, die in Richtung Diskriminierung älterer Männer geht, aber die Jury entschied einen Altersschnitt zu machen, um der Jugend ihre Entfaltungsmöglichkeiten zu gewähren. Ob diese Regelung Bestand vor der Genfer Konvention hat, wird sich in der Zukunft zeigen?!

TURNIERSIEGER wurde TIMON!

2. MIKA. 3. JEREMEE 4. GIAN 5. PADDY  
6. KILIAN 7. LIA 8. LAURA 9. TSIANINA  
10. NINA



## Abschluss der JULEiCA-Schulung

In diesem Jahr findet am **Samstag, den 25.3.** ab **10.00 Uhr** in der **Martin-Luther Gemeinde in Findorff** der abschließende Auswertungstag zum Erwerb der *Jugendgruppenleiter-card* (kurz: *Juleica*) statt.

Freunde, Verwandte und die Gemeinde sind herzlich eingeladen, um an der feierlichen Zertifikatsübergabe im Rahmen eines Gottesdienstes ab 16.30 Uhr in der Kirche teilzunehmen.

Diese Schulung (1 Woche in den Herbstferien, Erste-Hilfe-Kurs, Durchführung eines praktischen Projekts, Auswertungstag, Mitgestaltung des Gottesdienstes) absolvieren aus unserer Gemeinde:

**Mika Hattenhauer, Timon Süß, Jan-Niklas Vagts**

- Die neue **Schulung 2017/18** findet in der 2. Woche der Herbstferien, vom **9. - 14.10.2017** im Freizeitheim in Oese statt. Die Anmeldungen hierfür werden vor den Sommerferien erscheinen. Bei Interesse schon jetzt an Diakon Herbert Hinze wenden.

## Freizeit in den Osterferien

Vom **18.4. bis zum 21.4.2017** bieten wir eine Freizeit für Jugendliche von **12-16 Jahren** ins Schullandheim nach Dötlingen an.

Nach Ostern geht es los, um gemeinsam **Dötlingen** zu erleben! Neben einem interessanten und abwechslungsreichen Programm werden wir auch an einem Nachmittag ins Schwimmbad *Grafttherme* nach Delmenhorst fahren.

Anmeldungen sind im Jugendheim / Diakon Herbert Hinze zu erhalten!

The logo consists of the words 'Fair Play' in a bold, red, sans-serif font, slanted upwards from left to right. The background of the entire page is a photograph of a green football pitch with white field markings.

## 7. KonfiCup 2017

**Fußball Landesmeisterschaft  
der Bremischen Evangelischen Kirche  
am Samstag, dem 4. März 2017  
9:30 Uhr - ca. 15:00 Uhr  
Turnierbeginn 10:00 Uhr  
in der Halle in Woltmershausen  
- intoor fussballwelt -  
Hermann-Ritter-Straße 100**

**A**m 4. März 2017 ab 9.30 Uhr wollen wir als Kirchengemeinde Grambke in der Sportwelt Woltmershausen am 7. Bremer Konfi-Cup teilnehmen. Vielleicht gelingt es uns ja in diesem Jahr den großen Wanderpokal zu gewinnen?! Unter dem Motto *Fairplay* werden Konfirmandenteams aus ganz Bremen gegeneinander in **gemischtgeschlechtlichen Teams** antreten. Es wird ein Team aus der Haupt- und Vorkonfirmandengruppe gebildet! Die Spielregeln und eine ausführliche Beschreibung wird im Konfirmandenunterricht verteilt.

---

### TEAMERTREFF

**1x** im Monat treffen sich alle interessierten Ehrenamtlichen, um über Vorhaben, Pläne, Projekte und Ideen auszutauschen. In diesem Jahr sind diverse Unternehmungen geplant (u.a. eine 2. Auflage von MR.X!)

Bitte auf die Aushänge im Jugendheim achten!

Die nächsten Treffen:

- **Donnerstag, den 23.2. um 19.00 Uhr**
- **Donnerstag, den 30.3. um 19.00 Uhr**

Am **Samstag, den 15.4. um 15.00 Uhr** wollen wir das **Osterfrühstück** im Gemeindehaus vorbereiten, um am **Sonntag, 16.4. ab 5.30 Uhr** die **Osternacht** zu feiern.

## Aktivitäten in der Kita

Liebe Gemeindeglieder, rückblickend lässt sich sagen, dass wir trotz vieler kranker Kinder und Erwachsener in der Vorweihnachtszeit einen sehr schönen Familiengottesdienst am 18.12.2016 zum Thema: „Der kleine Tannenbaum“ gefeiert haben. Die Kinder haben sich wochenlang vorher darauf vorbereitet, indem sie ihre Rollen, Lieder sowie die instrumentale Begleitung geübt haben. Es war eine große Freude zu sehen mit wieviel Elan und Motivation sie diese Herausforderung in einem gut besuchten Gottesdienst gemeistert haben. Die Stimmung war so weihnachtlich, dass man regelrecht gespürt hat, dass der „Heilige Abend“ vor der Tür steht.

Kaum ist das alte Jahr vorüber, stehen die nächsten Aktionen und Feste an. Zurzeit beschäftigen sich die Kinder und das Team mit dem Thema Fasching. Da die Kinder an den Entscheidungsprozessen in welchem Rahmen das Fest gestaltet werden soll beteiligt sind, geht es um die Fragestellung in den Gruppen: „Was ist Fasching“. Hierzu sammelten die Kinder unter anderem folgende Antworten: Man verkleidet sich, es wird getanzt, Kostüme, Discokugel, Buffet usw. Es ist für alle Beteiligten sehr spannend, den Entscheidungsprozess mit den Kindern gemeinsam zu gehen. Viele Kinder haben sehr klare Vorstellungen davon, was sie sich für das Fest wünschen.

Ein Ergebnis ist, dass es nicht nur ein Faschingsfest gibt, sondern eine Verkleidungswoche. So haben die Kinder auch nach dem Fest noch die Möglichkeit ihre Kostüme in der Kita zu tragen, mal mit anderen Kindern zu tauschen und länger in

andere Rollen zu schlüpfen. Der grobe Rahmen für das Fest steht, so dass jetzt in den Gruppen die Vorbereitungen (Räume schmücken, Faschingslieder singen, Schminken usw.) gemeinsam gemacht werden.

Des Weiteren gibt es aus unserem Haus zu berichten, dass wir in diesem Jahr eine neue Küche bekommen werden, das heißt wir werden für einige Monate eine Baustelle haben. Da es ja nicht unsere erste Baustelle ist, sind wir sicher, dass wir alle gemeinsam diese Situation mit gegenseitigem Verständnis meistern werden. Eines ist sicher, die Kinder sind hungrig und sollen natürlich auch in dieser Zeit ein warmes Mittagessen bei uns einnehmen.

Ansonsten geht es für die „Großen“ mit der Vorbereitung auf die Schule weiter und der nächste Familiengottesdienst steht im Frühjahr an.

Der Tag der offenen Tür war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Es gibt sehr viele Familien, die einen Krippenplatz suchen und es wird auch in diesem Jahr eine große Herausforderung alle Familien im Stadtteil gut zu versorgen.

Viele Grüße aus der Kita



## LOUIS is' am Wort

**H**aaalloo – 3 vor, 2 zur Seite, und hopp, nochmal 2 zur Seite, und hiphop. Und zurück. Dann mit einem Bein, vor und zurück....Uffff. Ganz schön anstrengend. Aber macht riesig Spaß. Hab ich von meiner Großmutter: Hinkepinke. Das haben die Großen früher auch gespielt als sie noch klein waren. Und viele haben sie vergessen mit dem Großwerden – aber sie haben die früher auch gespielt: Kinderspiele. Alte Reime, Lieder und Hüpfspiele. Total prima, wenn Du deine Großeltern mal fragst, und die sich noch genauer erinnern können. Z.B. Ringel, Range, Rose – oder Schnecke – oder Himmel und Hölle...

Macht noch mehr Spaß im Wettbewerb mit anderen zusammen. Geht aber auch alleine zu spielen. Mit einem Stein auch.

Wenn wir so Freude haben am Spielen – ob Gott wohl auch mal spielt? Er hat uns doch nach seinem Bilde gemacht? Ob er alleine spielt? Oder Vater und Sohn? Jesus hat jedenfalls, auch wenn's mal ernst wurde, im Sand rumgemalt. Und ganz bestimmt hat er auch mal ein Spiel mit Kindern gespielt? Er hat uns doch lieb, uns Kinder ganz besonders?

Na, auf jeden Fall – ich wünsch' mir, dass ich auch als Großer noch gerne spielen mag. Sonst wäre ja alles nur immer total ernst und wichtig? Ich glaube, wer zusammen mit andern spielt kann, der kann den anderen nichts Böses tun...

Also dann, erstma noch gute Winterzeit - bis Ostern... und viele gemütliche Stunden zum Spielen mit andern,



wünscht Dir/Euch,  
Dein Luli (Louis)

## Flohmarkt im Gemeindehaus

**T**rödel, Kleidung, Spielzeug und viel mehr, erwartet sie am Sonntag den **05.03.17 von 14 bis 16 Uhr** im Gemeindehaus. Es darf wieder an den einzelnen Ständen gehandelt und gestöbert werden. Sicherlich ist für jeden etwas dabei! Nach dem Einkauf kann man sich in der Cafestube stärken und ein leckeres, frischgebackenes Kuchenstück genießen. Wir freuen uns auf ihren Besuch! Gerne können sie Freunde oder Nachbarn mitbringen.

Es gibt noch Restplätze für den Verkauf. Bei Interesse wenden sie sich bitte per Mail an:  
[kirchenvorstand@bremen-grambke.de](mailto:kirchenvorstand@bremen-grambke.de)



# Weitere Veranstaltungen in Grambke

Evangelische Kirchengemeinde Grambke  
www.kirche-grambke.de



Sonntag  
19. Februar  
11:00 Uhr

**Der andere Gottesdienst in Grambke**

mit dem Gospelchor „Sound of colours“

„Du musst nicht perfekt sein!“

Evangelische Kirchengemeinde Grambke  
www.kirche-grambke.de



Sonntag  
12. März  
11:00 Uhr

**Der andere Gottesdienst in Grambke**

Alles neu,  
oder was?

## Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Grambke

Redaktion: Th. Nicolmann-Drews / H. Hinze /  
R. Meyer / G. Rentzow / J. Runge

eMail: [gemeindebrief@grambke.de](mailto:gemeindebrief@grambke.de)

Internet: [www.kirche-grambke.de](http://www.kirche-grambke.de)

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Auflage: 1500 Exemplare

Spendenkonto: Evangelische Bank

IBAN: DE55 5206 0410 0106428967

Nächste Ausgabe: Ende April 2017 / Redaktionsschluß: 05.04.2017

## Anschrift:

